



/vietnams Ballungszentren erleben einen enormen Aufschwung.

Foto: GIV

# Preise und Leistungen kommen sich wieder näher

1996 verzeichnete Vietnam einen Besucherrückgang. Das soll sich nun wieder ändern.

Nach einem anhaltenden Steigflug Anfangs der 90er Jahre hat der weltweite Tourismus Richtung Vietnam im letzten Jahr einen ersten Dämpfer erhalten. Je nach Quelle wird der Rückgang der Einreisenzahlen vor allem aus den westlichen Ländern auf zehn bis vierzig Prozent eingestuft.

Waren es Ende der 80er Jahre noch keine 100 000 internationalen Gäste nach Vietnam, schnellten diese Zahlen bis 1995 auf über eine Million an. Der prognostizierte Rückgang im Jahr 1996 auf wieder weniger als eine Million Touristen ist auf verschiedene Umstände zurückzuführen. Eine Umfrage bei den Schweizer Vietnam-Spezialisten deutet auf ein nicht immer ganz korrektes Preis-/Leistungsverhältnis hin. Der Touristenansturm auf ein Land, das noch nicht mit einer breiten

hat an einigen Orten dieses Missverhältnis hervorgerufen.

Der Rückgang im letzten Jahr soll nun aber wieder einem weiteren Wachstum weichen. Die vietnamesische Regierung hat die Zusammenarbeit mit privaten Organisationen innerhalb Joint/Ventures verstärkt. Gerade in den Ballungszentren kann nun Vietnam mit einer immer besseren Hotellerie aufwarten.

Auch preislich: «Viele Net-rates sind um 40% zurückgegangen», weiss Jean-Marc Pfammatter vom Spezialisten Asiatik. Gleichzeitig sei nun aber auch die Qualität verbessert worden.

Eben erst von einem zehnmönatigen Aufenthalt zurückgekehrt, kennt Pfammatter Vietnam wie sein Zuhause. Zu-



J.-M. Pfammatter



P. Frey

Stefano Casadei und Hung Chung leitet er das Asiatik-Büro in Zürich. Zum Umstand, dass Vietnam noch keine grosse Repeater-Kundschaft generieren konnte, sagt er: «Viele Vietnam-Reisende haben falsche Erwartungen». Und gerade deswegen seien Kenntnisse des Landes für eine gute Beratung sehr wichtig, die man bei einem grossen Veranstalter gar nicht kriegen könne.

Die kleinen Spezialisten ha-

mit dem anspruchsvollen Reiseland Vietnam eine Nische reserviert, die von den grossen TOs noch nicht intensiv beachtet wird. Doch über die künftige touristische Stellung des Landes, will sich noch niemand auf die Äste lassen: «Wer weiss wie sich Vietnam entwickelt», hält sich auch Pfammatter in seiner Einschätzung zurück.

Vietnams Tourismus-Zukunft ist eng mit der Entwicklung der Nachbarländer verbunden. Dank der Erschliessung der ganzen Mekong-Subregion erhält auch Vietnam zunehmende Bedeutung. Gerade erleichterte Einreiseformalitäten zwischen den Ländern Indochinas sind dazu aber wichtig.

Noch kurz vor der Abreise zur nächsten Vietnam-Reko-

Frey, PM bei Kira Reisen, Stellung zum aktuellen Vietnam-Geschäft. Von einem Rückgang der Vietnam-Kunden letzten Jahr, könne bei Kira keine Rede sein, denn man habe ja auch erst im Juli 1995 in dieser Destination angefangen.

Patricia Frey: «In den ersten fünf Monaten in diesem Jahr konnten wir um 35 Prozent zulegen. Neben der 18tägigen Entdeckungsreise ist auch die Nachfrage zur einwöchigen Reise vom Norden in den Süden sehr gross.»

Im kommenden Prospekt der im August rauskommt, wird der Badener Spezialist Kira Reisen vermehrt auf Abenteuer-Touren setzen. Der nächste Termin der grossen Entdeckungsreise vom Juni sei schon ausgebucht. Noch Plätze sind auf der Fahrt vom 13. Juli erhältlich.